

PRESSEMELDUNG

26. August 2020

Boom.Debatten begleiten die Landesausstellung

Begleitprogramm der Zentralausstellung der 4. Sächsischen Landesausstellung vorgestellt

Wie wollen wir in Zukunft in Sachsen wirtschaften, arbeiten und leben? Mit dieser Fragestellung beschäftigt sich das Begleitprogramm der Zentralausstellung der 4. Sächsischen Landesausstellung, das am Donnerstag startet. Unter dem Motto **Boom.Debatten** diskutieren in den nächsten Monaten Expert*innen mit Teilnehmer*innen auf diversen Podien über unterschiedliche Themenfelder aus Gegenwart und Zukunft der sächsischen Industriekultur. Ob die Problematik des Wegzugs junger Menschen aus der Region, das gegenwärtige Erbe der Treuhand oder die Zukunft der Arbeit angesichts von Homeoffice und fortschreitender Automatisierung: Die elf Diskussionsveranstaltungen werfen einen differenzierten und kontroversen Blick auf die jeweilige Thematik. Zu den Expert*innen gehören u.a. der Soziologe **Harald Welzer**, der Journalist **Jörg Schönenborn**, der Zwickauer Architekt **Michael Uhlig** und die Stadtmanagerin von Zwickau **Ariane Spiekermann**. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Sven Brajer, einer der Organisatoren der Reihe freut sich auf die Boom.Debatten: *„Zusammen mit Zwickauern für Zwickauer haben wir ein Programm entwickelt, um verschiedene Akteur*innen aus Kultur, Politik und Wirtschaft zusammen zu bringen und somit die Realität der sächsischen Industriekultur in den Fokus zu nehmen. Dabei werden mit unterschiedlichen Formaten von der Podiumsdiskussion bis zur Filmvorführung an unterschiedlichen Plätzen in der Stadt ein breites Spektrum an Fachwissen und Unterhaltung geboten.“*

Die **Boom.Debatten** sind eine Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, dem Alten Gasometer Zwickau e.V., der Katholischen Akademie des

Bistums Dresden-Meißen, Atticus e.V. und der Friedrich-Ebert-Stiftung. Neben dem Audi-Bau als Ort der Zentralausstellung sind auch das Alte Gasometer und das Zwickauer Brauhaus Veranstaltungsorte.

Im Biergarten des Brauhauses wird am Donnerstag, dem 27. August, um 19:00 Uhr die erste Veranstaltung mit der Thematik: **Wie viele Quadratmeter braucht das Glück? Schöner Wohnen von Zwickau bis Zittau** starten. Thomas Löser, Wohnungspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, und Michael Uhlig von dem ABOA-Architekturbüro Zwickau diskutieren mit den Gästen. Moderiert wird die Veranstaltung vom Journalisten Cornelius Pollmer.

Aufgrund der beschränkten Platzkapazitäten sowie den geltenden Hygiene- und Abstandsregeln an allen Veranstaltungsorten aufgrund der COVID-19-Pandemie bitten wir um Voranmeldung für alle Besucher*innen und Medienvertreter*innen per E-Mail an landesausstellung@avantgarde.de.

4. Sächsische Landesausstellung

BOOM. 500 JAHRE INDUSTRIEKULTUR IN SACHSEN

Ein Projekt des Freistaates Sachsen, durchgeführt vom Deutschen Hygiene-Museum

Die Landesausstellung lässt die Region Südwestsachsen im „Jahr der Industriekultur“ als ein bedeutendes Zentrum der europäischen Industrialisierung lebendig werden. Die große Zentralausstellung im Audi-Bau Zwickau, die vom Deutschen Hygiene-Museum durchgeführt wird, präsentiert ein breites kulturhistorisches Panorama der sächsischen Industrieentwicklung. Parallel dazu finden an sechs Orten der sächsischen Industriegeschichte branchenspezifische Schauplatzausstellungen statt:

„AutoBoom“ im August Horch Museum Zwickau, „MaschinenBoom“ im Industriemuseum Chemnitz, „EisenbahnBoom“ im Schauplatz Eisenbahn Chemnitz-Hilbersdorf, „KohleBoom“ im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge, „TextilBoom“ in der Tuchfabrik Pfau Crimmitschau sowie „SilberBoom“ im Forschungs- & Lehrbergwerk | Silberbergwerk Freiberg.

Weitere Informationen unter www.boom-sachsen.de und auf www.facebook.com/boom.sachsen.